

Kath.ch 11.11.2023



Weihe von Abt Peter Stuefer

Medienmitteilung

Am Fest des Klosterpatrons, des heiligen Martin, wurde P. Peter Stuefer vom Kloster Muri-Gries in der Stiftskirche von Gries in Bozen von Bischof Ivo Muser zum Abt geweiht. Abt Peter ist 62 Jahre alt und wurde im September von seiner Klostergemeinschaft zum 61. Abt des Klosters Muri, das 1027 von den Habsburgern in der Schweiz gestiftet wurde, gewählt.

Der in Sarnthein (Südtirol) geborene Abt absolvierte das Theologiestudium in München und an der benediktinischen Ordenshochschule San Anselmo in Rom und wurde 1998 zum Priester geweiht. Zur Weihe von Abt Peter fanden sich viele äbtliche Mitbrüder, Priester, Verwandte und Gäste aus Südtirol, Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz ein.

Der Bischof von Bozen-Brixen, Ivo Muser, stand dem Gottesdienst vor und erwähnte in seiner Predigt die vielen Veränderungen, die es in den letzten Jahren in Muri-Gries gegeben hat. Er betonte, dass ein Kloster ein Ort sei, wo als Erstauftrag Gott gesucht werden soll. Und dieses Suchen sei ein tägliches Ringen und Mühen, das aber nach dem Wort «per ducatum Evangelii – unter der Führung des Evangeliums» aus der

Benediktsregel, das Abt Peter zum Wahlspruch aussuchte, gelingen kann.

Unter den zahlreichen Gästen waren der Vizebürgermeister von Bozen Luis Walcher und der Landammann Josef Hess von Obwalden in der Schweiz, in dessen Kanton das Kloster Muri eine Niederlassung hat. Beide sprachen Grußworte am Ende der Zeremonie.

Der feierliche Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz besetzten barocken Stiftskirche von Gries wurde vom Stiftspfarrchor St. Augustin, den Bläsern der Bürgerkapelle Gries und Stefano Rattini an der Orgel unter der Leitung von Dominik Bernhard mitgestaltet. Im Anschluss an die Feierlichkeiten fand im Innenhof des Klosters ein Empfang mit Ehrensalue durch eine Delegation der Schützen statt. Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle Gries und viele Gottesdienstbesucher, unter ihnen auch ehemalige Wegbegleiter, gaben dem neugeweihten Abt die Ehre.